[22765]

Novität.

In wenigen Tagen erscheint in unserem Verlage:

Soll man heirathen oder nicht?

Ca. 5 Bogen stark

mit illustriertem originellem Umschlag.

Ladenpreis 1 ℳ, 70 ₰ in Rechnung, 65 ₰ und 7/6, 14/12 bar.

Das amüsant geschriebene Buch

Soll man heirathen oder nicht?

ist ein Pendant zu dem sensationellen Werkchen „**Nur nicht heirathen**“, aber ganz unabhängig von demselben und wird von jedermann mit großem Interesse gelesen werden.

Auf dem Gebiete der

Heirats-Litteratur

dürfte kaum ein Buch erschienen sein, das die

wichtigste Frage des Lebens

gründlicher erfaßt und interessanter beleuchtet.

Bezugs-Bedingungen:

1 ℳ ord., 70 ₰ in Rechnung, 65 ₰ bar und 7/6.

20	Exemplare	bar für	11 ℳ	— ₰.
30	„	„ „	16 „	20 „
50	„	„ „	25 „	— „
100	„	„ „	45 „	— „

Ein Probe-Exemplar bar für 60 ₰.

Wir sind überzeugt, daß

Soll man heirathen oder nicht?

einen eminenten Erfolg haben wird, und wir sehen voraus, daß dieses Buch ebenso wie „**Nur nicht heirathen**“ die Aufmerksamkeit der **gesamten Presse** erregen wird*); wir bitten daher um rechtzeitige Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Nettelbeckstr.,
15. Juni 1891.

H. Conitzer's Verlag.

*) Die Broschüre „Nur nicht heirathen“, die innerhalb einiger Wochen zweimal neu gedruckt werden mußte, wurde bis jetzt in 63 Zeitungen und Zeitschriften besprochen.

Nur hier angezeigt!

[23266]

Eine neue Parodie.

Demnächst erscheint:

Dämon, Mensch und Dichter.

Gedichte
der schlesischen Nachtigall.

In hocheleganter Ausstattung.

Preis: 75 ₰.

Jeder Besitzer der **„Gedichte von Friederike Kempner“** ist Käufer dieser neuen, köstlichen Parodie.

Wir liefern bar mit 33⅓% und 7/6, à cond. mit 25%.

Probeexemplare bar mit 40%.

Berlin W. 9, Linkstr. 18.

Richard Eckstein Nachf.
(Hammer & Runge).

Nur im Börsenblatt angezeigt!

[23535]

In Kürze erscheinen in meinem Verlage zwei Werkchen, um deren freundliche Beachtung ich — besonders im Hinblick auf die Reisezeit — hiermit bitte:

Sozial.

Eine Erzählung aus dem Stande der Sozialdemokratie.

Von
G. Bolle.
= 2. Auflage. =
(Die 1. Auflage wurde innerhalb weniger Wochen direkt vertrieben.)

10—11 Bogen. 1 ℳ 50 ₰ ord. mit 33⅓% gegen bar u. 9/8. In Rechnung 25%.

Lachthränen.

Lyrische Ergüsse
von
Harald Graef.

Nebst einem Anhange, enth. die wenigen aber um so unsterblicheren Werke des Eisenbahndichters Casimir Schnellzug.

Ca. 10 Bogen mit einer flotten Umschlag-Zeichnung.

1 ℳ 50 ₰ ord.; mit 33⅓% gegen bar u. 9/8; in Rechnung 25%.

Bar-Vorausbestellungen beider Werke bis zum 1. Juli d. J. werden mit 40% u. 7/6 effektuiert.

Diese „Lachthränen“ fanden bei ihrer ersten Veröffentlichung im Kladderadatsch die beifälligste Aufnahme. Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 35, Mitte Juni 1891.

F. Fontane.